

Prognosticum Oder Practica Auff das Jahr ... MDCLXIII. :
Darinnen gehandelt wird I. Von den vier Jahreszeiten und
dero Gewitter. II. Von Mondenschein und Gewitter auff
alle Mondes-Viertel. III. Von den Finsternüssen. IV. Von der
grossen Zusammenkunfft ... V. Vom Krieg und Friede. VI. Von
Fruchtbarkeit der Erden. VII. Von Kranckheiten. VIII. Bedencken
Käysers Constantini IV. ; Nebest einem nützlichen Bericht/ was
ein Haußvater in ein[n]em jeden Monden fürnehmen soll/
Sampt zweyen nohtwendigen Registern ... \ Gestellet durch
Johann Melchior Bauern/ von Eschbach

https://zs.thulb.uni-jena.de/receive/jportal_jpvolume_00079435

Nutzungsbedingungen

Die Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB) und ihre Partner bieten im Rahmen von UrMEL den Zugang zu digitalisierten Dokumenten. Diese Dienste dienen wissenschaftlichen Zwecken und unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Die Systeme in UrMEL sind geschützte Datenbanken im Sinne von §§ 87a ff. UrhG. Die darin veröffentlichten Dokumente aller Art sind das geistige Eigentum des jeweiligen Urhebers. Es bestehen Leistungsschutzrechte. Eine gewerbliche Nutzung der Digitalisate ist ohne die Zustimmung der Rechteinhaber ausgeschlossen.

Jede vom Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung ist untersagt. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in andere Datenbanken oder in elektronischen und anderen Medien, soweit nichts anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart ist. Wenn Sie Materialien zitieren, geben Sie bitte die Quelle an.

Mit dem Gebrauch von UrMEL und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.



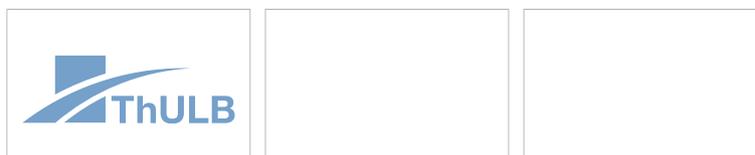
Bauer, Johann Melchior

Nutzungsbedingungen

Die Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB) und ihre Partner bieten im Rahmen von UrMEL den Zugang zu digitalisierten Dokumenten. Diese Dienste dienen wissenschaftlichen Zwecken und unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Die Systeme in UrMEL sind geschützte Datenbanken im Sinne von §§ 87a ff. UrhG. Die darin veröffentlichten Dokumente aller Art sind das geistige Eigentum des jeweiligen Urhebers. Es bestehen Leistungsschutzrechte. Eine gewerbliche Nutzung der Digitalisate ist ohne die Zustimmung der Rechteinhaber ausgeschlossen.

Jede vom Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung ist untersagt. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in andere Datenbanken oder in elektronischen und anderen Medien, soweit nichts anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart ist. Wenn Sie Materialien zitieren, geben Sie bitte die Quelle an.

Mit dem Gebrauch von UrMEL und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.



PROGNOSTICUM

Oder

Practica

Auff das Jahr nach der heilsamen und Gna-
denreichen Geburt Jesu Christi.

M DC LXIII.

Darinnen gehandelt wird

- I. Von den vier Jahreszeiten und dero Gewitter.
- II. Von Mondenschein und Gewitter auff alle Mondes-
Viertel.
- III. Von den Finsternüssen.
- IV. Von der grossen Zusammenkunft 5 und 7.
- V. Vom Krieg und Friede.
- VI. Von Fruchtbarkeit der Erden.
- VII. Von Kranckheiten.
- VIII. Bedencken Kayfers Constantini IV.

Nebest einem nützlichen Bericht/was ein Haushater in
eiñem ieden Monden fürnehmen soll/

Sampt zweyen nohtwendigen Registern/ deren

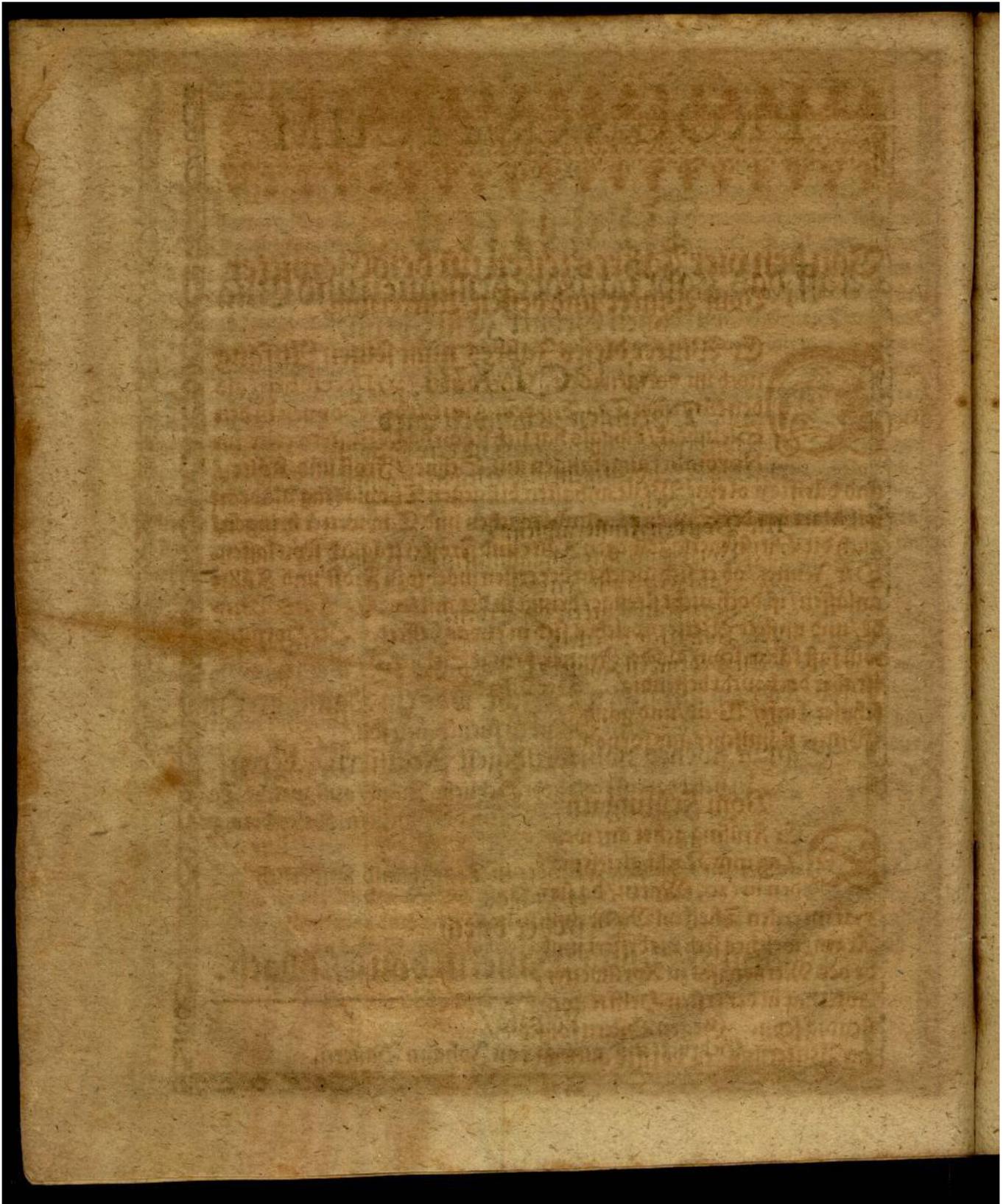
1. In sich begreiffet alle gebräuchliche Namē/ auff welche Ta-
ge nemlich solche in diesem oder andern Kalendern zu
finden.
2. Die fürnehmsten Märckte in Teutschland sonderlich
in Meissen.

Gestellet durch

Johann Melchior Bauern/ von Eschbach.

Leipzig/

Bedruckt und verlegt von Johann Bauern.





I

Von den vier Jahreszeiten un̄ dero Gewitter.

I Vom Winter und dessen Witterung.

Der Winter dieses Jahres nim̄t seinen Anfang noch im vorigen 1662. Jahre den 11. (21) Decembris/ als den kürzesten Tag/ bey dem Eintritt der Sonnen in den Steinbock/ damals hat sich schon das Winterwetter im Novembri angefangen mit Schnee/ Frost und Kälte / und dürffte wol eine Weile anhalten bis gegen Thomastag alsdenn wil Mars bey der Sonnen es gelinde machen und Lawwetter bringen/ auch die Christfevertage wegen Kälte und Frost erträglich seyn lassen. Der Jenner/ ob er sich gleich in der ersten möchte zu Frost und Kälte anlassen/ ist doch nicht strenge/ bringt in der mitten Regen und Winde/ und unstete Wetter/ welches sich in etwas bessert. Der Hornung will fast kälter seyn/ als der Jenner/ bringt Schnee/ Frost und Kälte/ ist aber doch nicht bestendig. Der Merz beschleuß den Winter mit schaler Luft/ Wind/ und gänzlichem Durchtauen. Siehet also dieser Winter stämischer aus forne als hinten/ und dürffte erträglich seyn.

II.

Vom Fröling und dessen Witterung.

Der Fröling gehet an/ wenn die Sonne in Widder tritt / und Tag und Nacht gleich machet/ welches dieses Jahr geschicht den 10. (20) Martij/ da sich Frölingsluft wil verspüren lassē; Hat im ersten Theil im Merz zimlich unstetes Wetter mit Wind und Regen/ welches sich verbessert umb Mariä Verkündigung. Am Ende des Merzen istis zu Aprilwetter geneigt/ darauf bessert es sich. Der April hat in der ersten Helffte noch kalte Luft mitunter / und will bestendig seyn. Gegen Ostern folget warm Wetter und seine bequeme Witterung/ es dürffte auch wol Donnern und Gewitter geben.

A ij

Der

Der April endet sich mit fruchtbarer Witterung mit vermischtem Regen und Sonnenschein. Der Anfang des Mayen ist mit unter zu Regen geneigt / darauff folget beständig und trocken Wetter bis gegen die Behtwoche / vor welcher unstetes Wetter einfällt. Gegen dem Ende des Mayen bessert sichs / und dürffte beständig un trocken Wetter continuiren bis zu Ausgang des Frühlings. Erscheinet also hieraus / das der lens bequeme Witterung wolle mit sich führen.

III.

Vom Sommer und dessen Witterung.

Der Sommer nimbt seinen Anfang / wenn die Sonne in das Zeichen des Krebses eintritt / nemlich den 21. Junij welches der längst. Tag ist: er tritt ein in warmen und geschwülen Wetter / wird auch damit meist den Brachmonat durch continuiren / also das man unterschiedliche Donnerwetter hören wird. Nachdem der Heymonat eingetreten dürffte das geschwüle Wetter in unstetes mit Donner und Regen aus schlagen / auch damit anhalten eine zimliche Weile / und der Erndte nicht allerdings wol zusagen. Am Ende dürffte es sich bessern / und im Augusto beständig und trocken continuiren bis gegen Bartholomai: umb dieselbe Tage deutet es auff kaltes und unstetes Wetter / und hält vermischtes und küles Wetter mit Regen / Wolcken und Sonnenschein bis zum Ausgange des Somers. Dürffte also der Sommer mit warm und trocken / und den mit nasen und külen Wetter abwechseln.

Vom Herbst und dessen Witterung.

Der Herbst wird sich anfangen den 12. (22) Septemb. wenn Tag und Nacht wieder gleich wird / welches geschieht / wenn die Sonne die Wittellinie des Himmels / Aequator genant / wieder berührt / und sich niedrig gegen Mittag wendet. Der Herbst tritt ein mit feinem Wetter / das zur Saat bequem / will auch meistens damit bis gegen Martini anhalten (ohne das es umb den Ausgang des Septembris / und auch die letzte Woche im Octobri unstetes Wetter wil abgeben. Nach Martini folget unstete und nasse Witterung mit Wind und Regen: und dürfte wol anhalten / bis das gegen Ende des Novembris Kälte und Frost erfolget / und der Winter recht sich vermercken läffet. Gege dem Ende in der ander Adventwoche siehet es etwas gelin-

gelinder aus. Gebē also die Anzeigungē/daß wir ein beständige Herbst
zur Saat den Herbst un Weinmonat durch solten überkommen/ daß
sie wol könne bestellet werden und herfür wachsen.

II. Vom Mondenschein und Gewitter auf alle Viertel. Januarius. Jenner.

Der neue Monde tritt ein den 30. Dec. (9 Jan.) zu Mittage um
halbweg eines/ und hält beständig Wetter mit Sonnenschein
und erträglicher Kälte/ am Ende neiget es sich zu Schnee.

Das erste Viertel begibt sich den 6. (16) Jan. umb 9. uhr / 3. min.
nach Mittage/ un wil unbeständig seyn/ sondern ist zu Schnee un tunc-
ckeln Wetter geneigt/ daß auch kalt un naß ist/ gegē ausgangs gelind.

Der volle Monde tritt ein den 13. (23) Jan. nach Mittage um 2. uhr/
10. min. bringet mit sich unlustiges nasses tauwetter / dabey sich der
Wind wil hören lassen/ und hält gelinde aus.

Das letzte Viertel begibt sich den 21. (31) Jan. vor Mittag umb 5.
uhr/ 26 min. un ist noch unset un gelinde/ doch nicht so arg wie vorhin/
es gefreuert wieder und wird kalt/ am Ende ist es zu Schnee geneigt.

Februarius. Hornung.

Der neue Monde tritt ein dē 29 Jan. (8 Feb.) vor Mittage um 4. uhr
8. min. streuet anfangs Schnee aus/ darauf folget kalt Wetter
un Frost/ un damit wil es di:ses und folgendes Viertel anhaltē.

Das erste Viertel begibt sich den 5. (15) Feb. vor Mittage umb 4.
uhr/ 20. min anfangs zeigt es auf Schnee/ darnach auff windichtes
und kaltes Wetter. Kalter Ostwind bläset.

Der volle Monde tritt ein mit einer sichtbaren Mondensfinsterniß
den 12. (22) Feb. vor Mittag umb 3. uhr / 50. min. hält anfangs Frost
und Kälte/ am Tage fein mit Sonnenschein / darnach wirds gelinder
und tauet/ am Ende ist zu Schnee und tuncckler Luft geneigt.

Das letzte Viertel begibt sich den 20. Feb. (2 Martij) vor Mittage
umb 1. uhr 50. min bringet anfangs Schnee darauf folget Kälte und
Frost mit Sonnenschein/ gegen Ende wirds gelinde.

Martius. Merz.

Der neue Mond tritt ein mit einer unsichtbarn Sonnensfinst. den 27
Feb. (9 Mart) nach Mittage umb 5. uhr / 27 min. hat noch kalte Luft.
Anfangs neigt es sich zu Regē/ darnach bringe es Sonnenschein und
Wolcken/ am Ende naß Wetter. A iij Das

Das erste Viertel begibt sich den 6. (16) Martij vor Mittage um 10. uhr/53. minuten/es ist windicht/und bringt gängliches Durchsawen/gelinde Wetter und Frühlingslufft mit Sonnenschein.

Der volle Monde tritt ein den 13. (23) Martij nach Mittage umb 6. uhr/47. Minuten mit Frühlingslufft und gelinden Wetter/ist in der mitten zu Regen und unstillen Wetter geneiget mit Windbrausen/am Ende bessert sichs.

Das letzte Viertel begiebt sich den 21. (31) Martij umb 9. uhr nach Mittage/bringt bestendiger Wetter mit Sonnenschein/und der Wind wird austrocknen/es solte zur Saat bequeme seyn.

Aprilis. April.

Der Neue Monde tritt ein den 29. Martij (8 April) vor Mittage um 3. uhr/56. minuten/denket anfangs auf Regē und Winde Aprilwetter/welches sich hernach besser anlāst und doch kalte Lufft vor Osten hat.

Das Erste Viertel begiebt sich den 4. (14) Aprilis nach Mittage umb 6. uhr und 22. min./und siehet aus/ als wolte es bestendig seyn/hat aber noch kalte Lufft von Osten/und auch wol gar Nachtfröste.

Der volle Monde tritt ein den 12. (22) Aprilis vor Mittage umb 10. uhr/26. minuten/hält anfangs noch kalte Lufft/wird aber darauf warm/bringet Donner und Regen/gegen dem Ende bessert es sich.

Das letzte Viertel begibt sich den 20. (30) Aprilis nach Mittage umb halbweg 2. uhr/und bringet gut warm Wetter/das fein bequemat und fruchtbar ist. Donner läst sich hören.

Majus. May.

Der neue Monde tritt ein den 27. Aprilis (7. Maij) zu Mittage/21. Minuten auf 1. uhr/hält noch fruchtbare Bitterung mit vermischten Regen und Sonnenschein/gegen Endes folget Wind und Wolckē.

Das erste Viertel begibt sich den 4. (14) Maij vor Mittage umb halbweg 4 uhr/ist anfangs zwar zu Regē und Donner geneiget/bringet aber darauf trocken und bestendig Wetter/und wil damit fortfahren.

Der volle Monde tritt ein den 12. (22) Maij vor Mittage umb 2. uhr und 4. minuten/und weist auff warm und lieblich Wetter/dabey es zu Donner geneiget ist/und solte fein wüchsig seyn. Das

Das letzte Viertel begibt sich den 20. (30) Maij vor Mittage umb 2 uhr/38. min. deutet auf Sturmwind Donner und Regen. Es ist die Luft zu Ungewittern gestellet.

Der neue Monde tritt ein den 26. Maij (5 Junij) nach mittage umb 7. uhr. 28. min. ist anfangs etwas zu Regen geneigt/es bessert sich aber/wird warm/und scheinets die Sonne lieblich.

Junius. Brachmonat.

Das Erste Viertel begibt sich den 2. (12) Junij nach Mittage umb 2. uhr/und 55. min. Es wil numehr bestendig und trocknen Wetter continuiren.

Der volle Monde tritt ein den 10 (20) Junij nach Mittag 2. Minuten nach 5. uhr/und hält noch trocken und geschwül Wetter: in der mitten ist es zu Donnerwetter geneigt.

Das letzte Viertel begibt sich den 18. (28) Junij zu Mittage umb halbweg eines/und continuiret mit warmen und trockenen Wetter.

Der neue Monde wird eintreten den 25. Junij (5 Julij) vor Mittage umb 2. uhr/27. min. ist anfangs zu Donner und Regen geneigt/hält noch warm und geschwüle Luft/und trocken Wetter.

Julius. Hermonat.

Das erste Viertel begibt sich den 2. (12) Julij vor Mittage halbweg 5. uhr/hält anfangs noch meist bestendig un hitzig: darauf schlägt es aus zu Ungewitter mit Donner und Plazregen.

Der volle Monde tritt ein den 10. (20) Julij vor Mittage umb 7. uhr/15. Minuten/und deutet auff unstetes Regenwetter und Wolckz/und will also fast aushalten.

Das letzte Viertel begibt sich den 17. 27. Julij nach Mittage um 7. uhr/30. Minuten/und wil nicht recht bestendig seyn / sondern mit Regen und Sonnenschein abwechseln/es weist auf windicht Wetter.

Der neue Monde wird eintreten den 24. Julij (3. Augusti) vor Mittage umb 10. uhr/10 min. deutet auff Donner/Sturmwind und Regen /und wil der Ernde nicht wol zusagen.

Augustus Augustmonat.

Das erste Viertel begibt sich den 31. Julij (10 Augusti) nach Mittage umb 8. uhr/22. min. Nun siehet es aus / als wenn bestendig und besser Wetter folgen wolte / bringet Sonnenschein und Luft von Osten/ die da austrocknet. Der

Der volle Monde wird eintreten den 8. (18) Augusti nach Mittage 7. min. vor 9. uhr / mit einer sichtbaren Mondensfinsterniß / und wird vorhoffentlich mit guten Wetter / mit Sonnenschein und Wolcken anhalten / hat kühle Luft.

Das letzte Viertel begibt sich den 16. (26) Augusti vor Mittage / 38. minuten auff 1. uhr / und hat Anzeigung zu warmen Wetter / dürffte wol ein Donnerwetter mit Regen mit sich führen / und darnach kalt werden.

Der neue Monde tritt ein mit einer unsichtbaren Sonnenfinsterniß den 22. Augusti (1. Sept.) nach Mittage umb 8. uhr. Es wil sich nu die Herbstluft kalt anlassen / es dürffte dabey unstet werden mit Wind und Regen / am Ende bessert sichs.

September, Herbstmonat

Das erste Viertel begibt sich den 30. Augusti (9 Septembris) nach Mittage umb 2. uhr / 10. minuten / hat in der ersten Helffte beständig kühles Wetter / in der andern Regen und Wolcken.

Der volle Monde tritt ein den 7. (17) Septembris vor Mittage umb 9. uhr / 20. min. hält untermengtes Wetter mit Oschein / wolcken und Wind / und wil nicht gar warm seyn / gegen Ende zeiget es auff Regen.

Das letzte Viertel / so sich begiebt den 14. (24) Septembris vor Mittage umb 5. uhr / 39. minuten / hält meist auff bequemes Wetter zur lieben Saat / welches von nöthen.

Der neue Monde tritt ein den 21. Septembris (1. Octobris) vor Mittage umb 8. uhr / 33. min. vielleicht noch in feinem Wetter / ist aber nicht beständig / sondern mitunter zu Regen geneigt / sonderlich in der letzten Helffte.

October, Weinmonat.

Das erste Viertel begibt sich den 29. Sept. (9. Octob.) vor Mittage umb 9. uhr / 7. Minuten / und senget sich an mit windichtē Wetter / hat sonst vermengete Bitterung / doch meist beständig.

Der volle Monde tritt ein den 6. (16) Octobris nach Mittage umb 9. uhr / mit Regenwetter / darauff bessert es sich und läßt sich beständig an.

Das letzte Viertel begibt sich den 13. (23) Octobris nach Mittage/18. minuten auff 1. uhr / und hält auff meist beständiges und erträgliches Wetter.

Der neue Monde tritt ein den 20 (30) Octobris umb 12. uhr nach Mittage/er fenget sich noch wol an/verendert sich aber in un-
stetes nasses Wetter mit Winden / das auch kalt ist.

November. Wintermonat.

Das Erste Viertel begibt sich den 29. Octobris (8. Nov.) vor Mittage 4 minuten vor 4. uhr / und tritt ein mit Wind und unsteten nassen Wetter / welches sich hernach bessert und Sonnenschein bringet.

Der volle Monde wird eintreten den 5 (15) Novembris vor Mittage 10 Minuten vor 8. uhr / deutet auff gelindes Wetter / mit Wolcken und Sonnenschein / das noch bequem ist.

Das letzte Viertel begiebt sich den 11. (21) Novembris nach Mittage / 1. Viertel nach 10. uhr / hält erstlich noch warm mit Winden / hernach dürffte es sich zu Regenwetter anlassen / sonderlich gegen Ende.

Der neue Monde wird eintreten den 19. (29) Novembris / nach Mittage / 2. Minuten vor 6. uhr / deutet auff unbeständiges Wetter / das Regen oder Schnee bringen dürffte. Ist mehr schlimm als gut.

December. Christmonat.

Das erste Viertel begibt sich den 27. Novembris (7 Decembris) nach Mittage halbweg 10. uhr. Nun kompt der Winter mit Frost / Kälte / und Schnee / gegē Ende hält es Wind.

Der volle Monde tritt ein den 4 (14) Decembris / nach Mittage umb 6. uhr. 7. Minuten / hält zwar noch anfangs Kälte / wird aber gelinder zu Schnee geneigt / gegen Ende wil es tawen.

B

Das

Das letzte Viertel begibt sich den 11. (21) Decembris vor
Mittage umb 11. uhr 40. Minuten / führet beständig Frost und
Kälte mit Gelindigkeit und Schnee / gegen Ende gehet kalter
Wind.

Der neue Monde wird eintreten den 19. (29) Decembris/
nach Mittage umb 1. uhr / 16. Minuten / mit stürmischen windich-
ten Wetter und Schneegeplöder / senget drauff an zu tauen und
gelinde zu seyn.

Das erste Viertel begibt sich den 27. Decembris (6. Ja-
nuarii) 9. Minuten nach halbweg 1. uhr nach Mittage / ist zu Tau-
wetter / und nassen schneeichten Wetter geneigt und beschleußt da-
mit das Jahr.

III.

Vonden Finsternissen.

In diesem Jahr begeben sich vier Finsternisse / als zwey an
Monden / die bey uns werden sichtbar seyn / und zwey an der
Sonnen / die bey uns werden unsichtbar seyn.

Das erste Finsterniß geschicht an Monden / und ist bey uns
sichtbar / den 12. (22) Februarij / 10. min. vor 4 uhr. vor Mittage /
da der Monde stehet im 4. Grad der μ die Sonne aber im 4. Grad
des κ sich befindet. Sie wird sich aufangen zu Erffurd 4. minu-
ten nach 2. uhr / wird in der größten Vertunckelung seyn umb 3. uhr
50. Minuten. Aus welchem folget / daß diese Finsternisse wahren
wird viertelhalbe Stunden. Die größte Verfinsternung wird sich
erstrecken auff 9. Finger und einen halben: wird also unten noch ein
Stücke vom Mondenlichte bleiben / und in den Schattē des Erd-
bodens nicht kommen.

Das andere Finsterniß geschicht an der Sonnen / und ist bey
uns unsichtb. / den 27. Febr. (9. Mart.) um 5 uhr 27. min. nach Mit-
tage. Weil der Monde hat Mittägliche Breite / kan bey uns solches
nicht gesehen werden / sondern von den Leuten / die da wohnen in
dem unbekanten Theil der Welt / so uns noch verborgen lieget
und

und Terra Magellanica genennet wird. Daselbst wird die Sonne auf 10. Finger und 34. minuten vertunckelt werden.

Das dritte Finsterniß geschicht wieder am Monden / und ist bey uns sichtbar / den 8. (18) Augusti umb 8 uhr / 53. minuten / nach Mittage / da der Monde im 26. Grad des π die Sonne aber gegen über im 26. Grad des Ω sich befindet. Es wird sich anfangen um 7. uhr / umb den Niedergang der Sonnen / wird in der größten Vertunckelung stehen umb 8. uhr 53. minuten / und wird sich enden umb 10. uhr / 48. minuten. Wird also dieses Finsterniß von seinem Anfange bis zum Ende wehren 3. Stunden / 48. minuten. Der Monde wird verfinstert werden auff 11. Finger / 49. minuten / und wird also fast ganz seinen Schein verlichren / welches gar traurig und Blutschwarz wird anzusehen seyn / wenn anders der Himmel nicht mit Wolcken überzogen und bedecket wird.

Das Vierde Finsterniß geschicht an der Sonnen / und ist bey uns unsichtbar den 22. Augusti (1. Sept.) um 8. uhr nach Mittage Diserwegē / weil es nach der Sonnen Untergang geschicht / kan es bey uns nicht gesehen werden / sondern von denē / die da wohnen in Corterepecem zwischen der Terra liberatoris und Granada, ingleichen in dem benachbarten Orten der Landschaft Virginez und neuen Franckreichs. Daselbst wird die Sonne verfinstert auff 11. Finger.

IV.

Vonder grossen Zusammenkunfft des Saturni und Jupiters.

In diesem Jahr / numehr nach zwanzig Jahren / begibt sich wiederumb eine grosse Coniunctio oder Zusammenkunfft / und ist nichts anders / als wenn die zween obersten und langsamsten Planeten / Saturnus und Jupiter in einem Grade des Zodiaci oder Thierkreißes zusamen komen: Danhero geschicht / weil ihr beydr Gang zimlich langsam / daß sie so lange in zimlicher Nähe bey samen sind / bis auch die andern unter dem Mars nicht

B ij

gan-

gänger zwey / die übrigen nicht über ein Jahr in ihrem ganzē Umlauffe zubringen / auch zu ihnen kommen / und also in einem Zeichen ein ganzer Synodus und Versammlung aller Planeten wird. Es hat aber mit solcher grossen Conjunction diese Beschaffenheit / daß sie selten fürkompt / nemlich in zwanzig Jahren nur einmahl. Denn weil Saturnus seinen Umlang am langsamsten / nemlich erst im dreyszigsten Jahre ; der Jupiter aber im zwölfften Jahre vollendet : so folget daraus / daß der Jupiter den Saturnum im zwanzigsten Jahr übereile / und sie also eine Zusammenkunfft halten. Eine solche Conjunction haben wir gehabt Anno 1643. im Februario : Dieser wegen so kompt sie nun wieder in diesem 1663. Jahr / Da Saturnus und Jupiter das ganze Jahr durch nahe beysammen gehen und zu sehen sind / sonderlich kommen sie in einen Grad im Monat Octobri zusammen / nemlich in 14. Grad des ♄ und schauet Mars mit einē güttigen Triangul an / Venus aber stehet ihnen nahe / nemlich im 8 grad des ♄ und kompt ihnen nahe bis in den 22. grad ♄ / da sie rückgängicht wird und langsam gehet / als weiß sie an dieser Zusammenkunfft eine sonderbare Liebe trage : Stehet also diese Zusammenkunfft in guten glückseligen Terminis : Gott wolle diese gute Signatur des Himmels mit aller ersprieslichen Wolfahrt befördern / und den grausamen Türcken und seines Reiches macht stürzen.

V.

Vom Krieg und Friede

Wenn man nach Astrologischer Art vom Krieg und Friede etwas sagen wil / soll man billich den Lauff Jupiters und Martis betrachten / deren jener zue Friede und Ruh / und gutem Wolstande / dieser aber zu Krieg / und Verderben Andeutung giebet. Es stehet zwar solches vornemlich in Gottes direction nach Liebe und Straffe / dennoch aber sind die Signaturen des Himmels / so der Allerhöchste darstelllet / hierinnen nicht gar in
Wind

Wind zuschlagen/weil der Segen und Straffe Gottes bey solchen sich sonderlich pflaget zu exeriren und darzustellen. Was nun den Lauff Jupiters anlanget/so befindet sich derselbe in seinem eigenen Hause/im Schützen/und leuffet nahe mit dem Saturno/also das diejenigen Länder/so unter dem Schützen gelegen/sonderbare Verenderungen/doch mehr zum guten als bösen / zu erwarten haben/als da sind Spanien/Dalmatien/Selavonien/Hungarn/Mähren/Meissen/das Theil Franckreich / so Celtica genennet wird. Weil denn darunter sind die Länder / so von Türcken bedrenget werden/als kan man muhmassen / sie werden befriediget und von der Drangseeligkeit befreyet werden. Denn im Octobri kommen h z \& zusammen/und z bestrahlet sie mit dem Triangul . Was den Lauff Martis betrifft / begibt sich h z \& im Martio da die obern zwey stille stehen: da denn bey angehenden Frülung sich allerley Meuterey und Krieges Verfassung wil ereignen / sonderlich in den Sarmatischen Ländern/als in Polen / Moscau / Tartarey/Schweden/Westphalen/Beyerland. Es folget aber darauff o z in \Delta h z /und weist auff Friedenshandlungen. Mars stehet garwol bey der grossen Conjunction deutet auff Friede und Ruhe. Weil das Türkische Ottomannische Reich im wässerigen Trigono so mächtig worden: und aber anieho im fewrigen Trigono eine so glückliche Coniunctio magna sich begiebet / wird dem Türkischen Reiche nichts gutes/sondern lauter Wiederwertigkeit und Abnehmung angedeutet. Im Octobri und Novembri bis in Decembrem lauffen z und z in \square /ist unglücklich den Rauffleuten und Studenten/erwecket Aufruhr/Balgen und Schlagen / machet unruhige Gemühter/Streit und Zanck unter den Gelehrten / und in gemeinen Bürgerlichen Leben.

VI.

Von Fruchtbarkeit der Erden.

Was nun anbetriffe die Fruchtbarkeit der Erden/so siehet die Bitterung des Jahres also aus/das man noch könne damit

mit zufrieden seyn. Der Winter ist nicht gar zu strenge/dürffte auch nicht lange anhalten/welches der Winterfaat zutrüglich. Der Fröling scheint/ als wolle er bequeme Witterung mit sich führen/ und wol dienen zur Feldbestellung. Der Sommer siehet etwas unordentlich aus: Deñ die Ernde wil nah und unsiete seyn. Weil auch H mit dem z leufft in z. deutet es auff ein fein fruchtbar Jahr. Das Hew dürffte einen guten Fröling haben und wol fortkommen. Die Witterung dürffte auch dem Weinwachs noch zimlich zusa- gen/weil der Augustus und September noch ziemliches /meist be- ständiges Wetter promittiret: Aber des Weinwachses Anfang umb Urbani siehet nicht beym besten. Das Obst hat gut Blütwet- ter/ auch einen temperirten Sommer/solte wol gerahen.

VII.

Von Kranckheiten.

W Es starcken Verenderungen und Umbwechselungen der Gestirne werden nicht alleine die Qualitäten der Luft/ son- dern auch die Feuchtigkeiten Menschlichen Leibes sehr ver- endert. Weil denn nun dieses Jahr Saturnus und Jupiter nahe beyssammen sind/dieselben aber wiederwertiger Natur seyn/ Sa- turnus kalt und trocken/Jupiter warm und feuchte/als wird starcke Verenderung folgen/in dem der Monde vor der grossen Conjun- ction erstlich zum warmen und feuchten Jupiter/darnach strackts zum kalten,trockenen Saturno wandert/nach der Conjunction a- ber erstlich zum H darnach zum z sich gesellet/ und alsobald mit ih- ren wiederwertigen Qualitäten abwechselte/und sie der untern Luft überantwortet. Als wird daraus gemuhtmasset/ es möchte we- gen solcher schnellen Abwechslung die Luft nicht gar gesund seyn. Weil der Jenner gelinde seyn wil/und unbeständig/ als dürfften Milzbeschwerden/schwerer Athem/Seitenstechen und Mattig- keit sich bey den Leuten ereignen. Der Februarius bringet Huste und Schnuppen/weil er kälter seyn wil/auch das Mondensünster- wiß im OHZ sich begiebet. Im Martio fället ein der schädli- che OHZ/OZJ und dreuet mit Fiebern und anfälligen Seuchen in dem

dem Frölinge. Die M^{Z} im Julio ist auch wegen der geklin-
gen Abwechslung gar verdächtig / sonderlich denjenigen grossen
Herren / denen solche in ihren Nativitäten übel fallen. Sonsten
weil der Sommer temperiret solte er nicht gar ungesund seyn. Das
Mondenfinstern. im Augusto sehet nicht wol zur Gesundheit. Im
Herbste hält lange an das M^{Z} / ist schädlich den Schwindfächti-
gen und Blöden Häuptern. Der Ausgang des Jahres / nach der
grossen Conjunction, wegen des Himlischen schnellen Aufstau-
ens / ist wegen der Gesundheit fast verdächtig. Gott wende es in
Gnaden.

VIII.

Bedencken aus Keyser Constantii IV. Bü-
che von dem Feldbau lib. 1. cap. 12. von dem Zu-
stande dieses Jahres / da Jupiter im Schützen leufft.

Wenn Jupiter in seinem eigenen Hause / im Schützen ist / so
wird der Winter temperirt und feuchte / nicht zu kalt noch
zu warm / die Wasser werden groß. Wenn der Winter
zum Ende naht / kompt erst Kälte / und viel Wind: Der Fröling
wird ganz feuchte mit Regen: Der Sommer aber temperirt und
winterlich. Man soll die Scheunen wol verwahren umb des ste-
ten Regenwetters willen. Der Herbst wird stille seyn / dieweil die
Erelix wehen. Die frühen und die späten Früchte werden gut
werden / aber die mitteln böse. Das Getreyde wird reichlich wach-
sen auff der Ebne und an den Bergen. Welcher Wein spät gele-
sen wird / der wird beständig und wahrhaftig seyn. Alle Bäume
werden fruchtbar werden: es wird ein erwähltes Jahr seyn zur
Pflanzung und allen andern Dingen. Der grossen Thier wird
eine grosse Menge / aber die kleinen werden Schaden leiden. Das
Meer wird ungestüm mit späten und grossen Winden. Es wird
auch ein aufsehlicher Mann sterben.

Nachricht

Wo und wenn man dieses Jahr über den ♄ und ♃ in ihrer Zusammenkunfft an den Himmel sehen kan.

LIn fein Lustspectakel in diesem Jahre wird seyn die grosse Zusammenkunfft des Saturnus und Jupiters/welche beyde man das ganze Jahr biß gegen dem Novembri wird bey samensehen/sonderlich im Frühlinge/da sie auff's nechste zusammen kommen/und wiederumb im Herbst: Da sie aber von den Sonnenstrahlen schon an ihrem Glantz verhindert werden. Besiehe hievon oben das 4. Capitel. Der Monde/wenn er mit ihnen wird vereiniget werden/kommt niemals an sie nahe/sondern weil er jedesmal fast die größte Mitternächtlische Breite hat/wird er über ihnen hinstreichen/und dann einen Triangul mit ihnen machen: Welches lustig wird zu sehen seyn.

Den 1. Jan. gehen ♄ und ♃ auff früh umb 5. uhr/niedrig als wie die \odot umb Chatarinā Tag auffgeheth.

Den 1. Februarij gehen sie auff früh umb 3. uhr.

Den 1. Martij gehen sie auff früh halbweg 2. uhr / stehen auff dem Mittage halbweg 6. Uhr.

Den 1. Aprilis stehen sie auff dem Mittage frühe halbweg 4. Uhr.

Den 1. Maij stehen sie auff dem Mittage früh halbweg 2. uhr.

Den 1. Junij stehen sie auff dem Mitt. Nachts um halbweg 12. uhr

Den 1. Julij kommen sie auff den Mittag Abends nach 10. uhr.

Den 1. Augusti kommen sie auf den Mittag halbweg 8. uhr des Abends
Nun ferner werden sie bey angehender Nacht zwischen Mittag und Abend gesehen werden/und rücken wieder näher zusammen.

Mars wird diesen Winter und Frühling nicht gesehen /weil er der Sonnen nahe läuft. Mit angehenden Sommer/im Junio wird er 2. Stunden vor der \odot Auffgehen/und forthin immer eher.

Den 12. Nov. kommt Mars nahe bey den hellen Stern/das Löwenherg genand/ und wird etliche Nacht bey demselben gesehen werden. Sie gehen damals auff des Nachts umb 12. uhr / und werden ohne Zweifel gelinde Wetter bringen.

I.

Register aller gebräuchlichen Namen auff welche Tage nemlich solche in diesem/ oder andern Kalendern zu finden.

A bdias/ den 7 Octob.	Ana 26 Jul.	Blasius den 3. Februar.
Abdon / 30 Jul.	Anshelm / 18 Mart. 5. Jul.	Bogislans / 9 April.
Abel / 2 Januar.	Antonius / 17 Januar.	Bonaventuro / 14. Jul.
Abigail / 5 Decemb.	Apollinari / 8 Ap. 23 Jul.	Bonifacius / 5 Jun.
Abraham 15 Decemb.	Apollonia / 9 Febr.	Brocedes / 21. Jul.
Abfolon / 30 Octob.	Apollonius / 18 April.	Briceus / 13. Novemb.
Acharius / 22 Jun.	Apostel Thellung / 15 Jul.	Brigitta / 1. Febr.
Achilles / 15 Decemb.	Actanus / 4 Mart.	7. Brüder / 10. Jul.
Adam 24 Decemb.	Aristarchus / 4 August.	Burchard / 11. Octobr.
Adelgunda / 30 Jan.	Arnolphus / 18 Jun.	Busso / 27. Nov.
Adolarus / 21 April.	Artemius / 6 Jun.	C allixtus / 14. Octob.
Afra / 7 August.	Athanasius / 20 Majt.	Candida / 2. Decemb.
Agabus / 13 Febr.	Augustinus / 28 Aug.	Carisus / 16 April.
Agapitus / 18 Aug.	Auzustus / 3 Aug.	Carolus / 28 Januar.
Agatha / 5 Febr.	Aurelia / 5 Octob.	Carpasius / 4 Jun.
Agathonia / 7 Decemb.	B albina / 31 Mart.	Casimirus / 22 Mart.
Agnes / 21 Jan.	Balthasar / 6 Januar.	Caspar / 6. Jan.
Albanus / 21 Jun.	Barbara / 4 Decemb.	Cassianus / 3 Decemb.
Albertus / 24 April.	Barnabas / 11 Jun.	Castolus / 26 Mart.
Albinus / 1. Mart.	Barnimus / 9 Jun.	Castor / 13 Febr.
Alexander / 30 Majt.	Bartholomæus / 24 Aug.	Catharina / 25 Novemb.
10 Martii.	Basilides / 12 Jun.	Cecilia / 22 Novemb.
Alexius / 17 Jul.	Basilius / 23 Jun.	Christeg / 25 Decemb.
Aller Heiligen / 1 Nov.	Beatrix / 23 Jul. 18 May.	Christianus / 16 Mart.
Aller Seelen / 2. Nov.	Beda / 26 / 27 Majt.	14 Majt.
Alphonsus / 22 Novemb.	Benedictus / 11. 23 Mart.	Christina / 24 Jul.
Amandus / 26 Octobr.	Benjamin / 30 August.	Christophorus / 15 Mart.
Ambrosius / 4 April.	27 Majt	Chrysogenes / 24 Novemb.
Ammon / 20 Decemb.	Bentignus / 6 Jun.	Chrysostomus / 27 Jan.
Amos / 20 Novemb.	Berhardus / 20 August.	Clara / 12 August.
31 Mart.	19 Majt.	Claudianus / 27 April.
Ananias / 16 Decemb.	Bertram / 14 August.	Claudius / 8 Nov.
Anastasis / 27 April.	Blandina / 5 Novemb.	Clemens / 23 Nov.
21 August	19 Jan. 12 Jun.	Elephas / 25 Septemb.
Andreas / 30 Novemb.	E	Eleus

Eletus/26 April.	Erasmus/3 Jun.	Gerbraut/17 Mart.
Celestinus/7 April.	Erdmannus/7 Novemb.	Germanus/31 Jul.
Colomannus/13 Octobr.	Erhardus 8 Jan.	Gerbasius/19 Jun.
Concordia/18 Febr.	Ernestus/13 Mart.	Gideon/10 Oct. 28 Mart.
Constantia/17 Febr.	Esaias/21 Febr.	Gordianus/12 May.
Constantinus/21 Mart.	Esther/24 Maji.	Gordius/20 Mart.
24 Mart.	Eva/24 Decemb.	Gorgontius/9 Septemb.
Cordula/22 Octobr.	Eucharicus 20 Februar.	Gottfried/7 May/23 Mar.
Cornelius/3 Jul.	Eugenia/16 Septemb.	Gottward/5 May.
Creuz Erfindung/3 Maji.	Eugenius/13 Nov. 11. Jan.	Gottlieb/12 May.
Creuz Erhöhung/14 Sept.	Eulalia/12 Febr.	Gregorius/12 Mart.
Crispinus/25 Octob.	Euphrasia/13 Mart.	Guidon/30 Mart.
Cunradus/26 Nov.	Euphrosina/11 Febr.	Güntherus/28 Novemb.
Cyprianus/26 Sept.	Eusebius 14 Aug.	Gustavus/2 August.
Cyriacus/8 Aug. 16 Mart.	Eustachius/29 Mart.	Hector/6 Jul.
Cyryllus. 9 Jul. 13 Mart.	Eustorgius/11 April.	Hedwig/15 Octobr.
Damasus/11 Decemb.	Eutichius/14 Mart.	Helena 8 Febr. 22 Maji.
Daniel/10 Ap. 21. Jul.	Eutropius/30 April	Henricus/12 Jul.
David/30 Decemb.	Ezechiel/10 April.	Hermannus/1 Aug.
Demetrius/5. 7 Jul.	Fabian/20 Jan.	Hermogenes/19 Apr.
Desiderius/23 Maji.	Faustina/29 Septemb.	Herward/11 Mart.
Dionysius/9 Octob.	Faustinus/15 Febr.	Hesichius/18 Nov.
Domicilla/20 April.	Felicitas/11 Jan. 7 Mart.	Hieronymus/30 Septemb
Donatus. 7 Aug.	Felix/30 Maji. 14. Jan.	Higinus/11 Jan.
Dorothea/6 Febr.	Fides/6 Octobr.	Hilarius/13 Jan.
Edward/26 Maji	Flavius/10 Jun.	20 Febr. 16 Jul.
Eberhardus/32. Mart.	Florianus/4 Maji.	Hiob/9 Maji.
Egesippus/7 Apr.	Fortunatus/14 Maji.	Hippolitus/13 Aug.
Egidius/1 Septemb.	27 Febr.	Homerus/18 Jun.
Eleonora/21 Febr.	Franciscus/5 Oct.	Hubertus/11 Mart.
Elias/20 Jul.	Fridericus/5 Mar. 14 No.	Hugo/17 Novemb.
Elisabetha/19 Nov.	Gabriel/24 Martii. 18	Jacobus/25 Jul.
Eliszeus/14 Jun.	Mart.	Jacob. Philtp. 1 May.
Elogius/25 Jun.	Gajus/10 Mart.	Januarius/19 Septemb.
Emanuel/26 Mart. 22 Ap.	Gallus/16 Octob.	Jeremias/27 Jun.
Emerentia/23 Jan.	Gebhard/27 Aug.	Jesus/1 Jan.
Emilia/20 Jun.	4 Bekrönte/8 Novemb.	Ignatius/17 Decemb.
Enoch/3 Januar.	Gelasius/18 Nov.	Joachimus/0 Decemb.
Eptimachus/12 Decemb.	Georgius/23 April.	Jobocus/30 Aug.

Joel/

Joel/27 April.
 Joh. Empf. 24 Septemb.
 Johann Enth. 29 Aug.
 Johann Evang. 27 Dec.
 Joh. Paul/26 Jun.
 Joh. Täuffer/24 Jun.
 Jo. vor der Pfort/6 Maj.
 Johas/12 Nov.
 Joseph/19 Mart.
 Josua/9 Mart. 31 April.
 Jrenaus/26 Aug.
 Jsaac/23 Decemb.
 Jsidorus/7 Jan.
 Jrael/19 Febr.
 Judas Simon/28 Octob.
 Judith/10 Decemb.
 Juliana/16 Febr.
 Julianus/7.9 Jan.
 Julius/12 Apr.
 Justina. 16 Jun.
 Justinus/13 April.
 Justus/2 Sept.
 Juvenalls/7 Maji.
Kilianus/8 Jul.
 Kindlein/28 Dec.
 Kuntgunda/3 Mart.
 Ladislaus/29 Jul.
 Lampertus/17 Septemb.
 Laurentius/10 Aug.
 Lazarus/18 Decemb.
 Leodegarius/2 Octob.
 Leonhardus/6 Nov.
 Leo Papst/28 Jun.
 Leopoldus/15 Nov.
 Levinus/14 Nov.
 Lucas Evangelist/18 Oct.
 Longinus/1 Dec.
 Loth/10 Dec. 4 Jan.
 Lucia Dittilia/13 Decemb.

Lucianus/7 Jun.
 Lucina/17 Octob.
 Lucretia/7 Jun.
 Ludovicus/25 Aug.
Magnus/6 Sept.
 Malachias/5 Novem.
 Malchus/28 Mart.
 Mamertus/11 Maji.
 Manasses/8 April.
 Manilius/29 Maji.
 Mausvetus/3 Sept.
 Marcellinus/9 Jan.
 Marcellus/16 Jan.
 Marcus Evang. 25 April.
 Margaretha/13 Jul.
 Maria Empf. 8 Dec.
 Maria Egypt. 8 April.
 Maria Geburt/8 Sept.
 Maria Heimsuch 1 Jul.
 Maria Himmelf. 15 Aug.
 Maria Magdal. 22 Jul.
 Maria Opffer. 21 Nov.
 Maria Keinig. 2 Febr.
 Maria Verk. 25 Mart.
 Martius/19 Jan.
 Martha/27 Jul.
 Martin Bischoff/11 Nov.
 Martin Pabst/10. Nov.
 Maternus/13 Septemb.
 Mathusalem/4 Jan.
 Mattheus/21 Sept.
 Matthias/24 Febr.
 Mauritius/22 Sept.
 Maurus/15 Jan.
 Maximilianus/3 Oct.
 Maximus/5 April.
 10000. Mart. 22 Jun.
 Medardus/8 Jun.
 Melchior/6 Jan.

Michael/29 Septemb.
 Micheas/20 Mart.
 Moses/2 Aug.
 Moyses/4 Sept.
 Narcissus/29. Octob.
 Nathan/29 Decemb.
 Nathanael/5 Sept.
 Nestor/26 Jan. 25 Febr.
 Nicasius/14 Decemb.
 Nicetus/15 Septemb.
 Nicodemus/1 Jun.
 Nicolaus/6 Decemb.
 Nicomedes/15 Sept.
Octavianus/17 Jun.
 Olympius/15 April.
 Onophrius/10 Jun.
 Optianus/3 April.
 Oribasius/19 Decemb.
 Oswaldus/5 Jul.
 Othmarus/16 Nov.
 Ottilia Lucia/13 Decemb.
 Otto/4 Novemb.
Pancrattius/12 Maj. 3 Ap.
 Panthaleon/28 Jul.
 Paphnutius/27 Mart.
 Patientia/20 Febr.
 Paulinus/22 Mart. 31 Aug.
 Paul Bekehrung/25 Jan.
 Paul Bischoff/7 Jun.
 Paul Einsiedl 10. Jan.
 Paul Gedächt. 30 Jun.
 Paul Johan/26 Jun.
 Pelagia/7 Octob.
 Peregrinus/16 May.
 Perpetua/7 Mart.
 Petri Kettenfener/5 Aug.
 Peter Mart. 29 April.
 Peter Paul/29 Jun.
 Peter Stulf. 22 Febr.

Petronella/31 Maji.
 Philemon/8 Mart.
 Philip. Jacob. 1 Maji.
 Pius/11 Jul.
 Placidus/5 Octob.
 Polycarpus/26 Jan.
 Pontianus/19 Jan.
 Potentia/19 Maji.
 Primus/9 Jun.
 Prisca/18 Jan.
 Procopius 9 April.
 Protus 11 Septemb.
 Prudentia 21 Maji.
 Prudentius 9 Mart.
 Ptolomæus 19 Octobr.
Svirinus 4 Jun.
 24 Mart.
Rachel 2 Jun.
 Raphael/3 Septemb.
 Rebecca 31 Aug.
 Regina 7 Sept.
 Reinhard 7 Febr.
 Reinhold 11 Jan.
 Remigius 1 Octob.
 Richard 7 Febr.
 40 Ritter 9 Mart.
 Rochus 16 Aug.
 Rolandus 16 Jun. 9 Aug.
 Romanus 28 Febr. 9 Aug.
 Rosamunda 3 April.
 Rosina 18 Jul.
 Rudolphus 17 April.
 Ruffina 19 Jul.
 Ruffus 27 August.
 Rupercus 28. 20 Mart.
 Ruth 16 Jul.

Sabina 27 Octobr.
 Salome 8 Febr.

Salomon/24 Octob.
 Samuel/6 Mart. 29 Jan
 Sara/19. 16 Maji.
 Saturninus/29 Nov.
 Scholastica/10 Febr.
 Sebalbus/19 Aug.
 Sebastian/20 Jan.
 Serenus/23 Febr.
 Servattus/13 Maji.
 Seth/2 Jan.
 Severinus/23 Aug.
 Severus/22 Octob.
 Sieben Brüder/10 Jul.
 Sieben Schläffer/27 Jun
 Sigismundus/2 Maji.
 Simeon/5 Jan.
 Simon Judas /28 Octob.
 Simeonius/22 Aug.
 Simplicius/3 Octob.
 Sixtus/6 Aug. 6 April.
 Sophia/15 Maji.
 Sophocles/10. Sept.
 Soterus 22 April.
 Stanislaus/8 Maji.
 Stephanus/26 Dec.
 Sulpitius /20 April.
 Susanna/19 Febr.
 Sibylla /29 April.
 Sylvester/31 Decemb.
 Syrus/12. Septemb.
 T. cl. /23 Septembr.
 Tertullianus/4 August
 23 Febr.
 Theobaldus/1 Jul.
 Theodora/1 April.
 Theodorus/9 Nov.
 Theodosia/2 April.
 Theodosius/22 Dec.
 Theophilus/3 Novemb.

Thomas/21 Decemb.
 Thomas Bischoff/29 Dec.
 Tiburtius/14 Apr.
 Tilemannus/13 Octob.
 Timotheus/24 Jan.
 Tirus/18 Sept.
 Tobias/12 Septemb.
 13 Jun.
 Torpetus/17 Maji.

Valentinus/14 Febr.
 Valerianus /18 April.
 Valerius/29 Januar.
 14 Jun.
 Verena/17 Aug.
 Veronica 4 Febr.
 Victor nus. 25 Febr.
 Vincentius 22. Jan.
 26 Febr
 Virgilius/31 Jan.
 Vitalis/28 April
 Vitus/15 Jun.
 Viticus/4 Jul
 Volmar/12. 17 Jun.
 Urbanus/25 Maji.
 Ursula/21 Octob.

Walfrid/12 Octob.
 Wenceslaus/28 Sept
 Wendelinus/20 Octob.
 Wigandus/30 Maji.
 Wilhelmus/23 Maji.
 Willibaldus/7 Jul.
 Wolfgangus/31 Octob.
 Xerxes/27 Sept.

Zacharias/14 Mart.
 7 Febr.
 Zachaus/23 Aug.

Men.

Neues Verzeichniss der Jahrmärkte in grossen und kleinen Städten und Markflecken des Marggraffthums Meissen: wie auch anderer benachbarten Städte in den umliegenden Landschaften nach dem Zeichen *

<p>Athenburg hält Markt / den 1. / 2. Sonntag nach Kreuzerhebung. nach dem 4. Sept. oder Mosis. Annaberg / 1. auf Lät. 2. uff Jac. Arenbrück. Augustsburg. 2. Adorff in Voigtlande / 1. auff Palmarum / 2. am Sonntag vor Jacobi / 3. am 17. Trinitatis. Aderberg / 1. sont. nach Oculi / 2. sont. nach Viti / 3. sont. nach M. Geburt / 4. sont. vor Martini. Auerbach im Voigtlande / 1. uf Invoc. 2. auff Sixtus. Ein ander Verzeichniss hat 1. auff Judica / 2. son tags vor Laurentii. Anna im Bogil. 1. Pfingst. / 2. Sonntag nach Egidii. Auffig an der Elbe / 1. uff Jab. Seb. 2. Marg. 3. Barthol. 4. mart. Arnstad in Thüringen / 1. uf Ju- bilate / 2. am Sonntag nach Mariä Geb. 3. den sont. nach Severini. Apoll in Thüringen / 1. Sonntag nach Ulrich / 2. auff Martini.</p>	<p>2. Sonntag nach Kreuzerhebung. Brehl. 1. Lätare / 2. Joh. Läu f. 3. * Erheb. / 4. uff Elisabeth. Bernburg / 1. uff Sexages. 2. Margaretha / 3. Galli. Brix in Böhmen / 1. mont. nach Oculi / 2. Tag Egdii / 3. Burch. Budstad in Thüringen hält Viehmarkt / 1. am Abend Joh. Läufer / 2. am Abend Michaelis / 3. am Abend Aller Heiligen. Bürgel in Thüringen. 1. Erau- di / 2. Sonntag nach Jacobi / 3. sont. vor Michaelis. E Suche R. Balem / 1. auff Inv. 2. sont. vor Bartholomäi. Delitzsch / auff P. Pauli / Adeltank. Döbeln / 1. Sonntag Eraudi / 2. Doñerst. 14. Tage nach Pfingst. 3. sont. Ausgangs der Zahlwoche im Michaelismärkte zu Leipzig. Anders / 1. Eraudi / 2. den 2. Trin- den 3. am 20. Trinit. Dona / 1. uff Jubilate / 2. sont vor Viti / 3. Sonntag nach Egdii. Dippoldiswalda / 1. auff Qua- simod. 2. Sonntag nach Laurentii. Domisch bey Torgaw / 14. Ta- ge vor Pfingsten. Dresden neu / 1. Inv. 2. Joh. Läufer / 3. Sonntag nach Lucas. Dresden alt / 1. Cantate / 2. auf Mar. Geb. oder den sont. hernach Dreysig. * Dessau / 1. Reminisc. 2. Eraudi 3. sont a g nach Martini. Etliche setzen diesen letzten alleine. Dieben / 1. auff Himmelfart / 2. Sonntag vor Bartholomäi. Denstadt / 1. auff Johannis / den 2. Sonntag nach Michaelis. Chlenburg / 1. Invoc. 2. Sonntag nach Ost. 3. sont. nach Egdii. Elsterwerda / 1. Pfingst. 2. uffi. Advent Sonntag.</p>	<p>Eraudi / 3. Sonntag nach Galli. Egeln / 1. sont. nach Walpur- gis / 2. sont. nach Mariä Geburt. Eibenstock. Ekerlin. * Erfurdt / 1. auf Trinitatis / 2. Barthol. 3. Martini / darzwischen Käse und Buttermärkte / den 1. uff Gerb. 2. Jacobi / 3. Laurentii Eisleben / 1. sont. nach Viti / 2. sont. nach Galli Viehm. 3. uff Mau- Eisenb. / am sont. nach M. Him- Elsterb. im Voigtlande / 1. auff die Himmelf. Christi / 2. sont. nach Jacobi / 3. auff Sim. Juda. Ekersberge / 1. an Himmelf- Christi / 2. Mariä Geburt. Eger 1. auf Matth. 2. Fronl. 3. sont. nach Matth. im Herbst. Eisenach / 1. auf Misericord. 2. Mich. 3. sont. nach Martini. Freyberg / 1. auf Margaretha / 2. auff den Tag Egidii Vieh- markt / 3. auff den Tag Martini. Frandenberg / 1. umb Fastn. 2. sont. nach Egidii / 3. sont. nach Mariä Empfängniß. Froburg / auff Himmelf. Christi. * Franck am M äyn / 1. auff Lät- are / 2. auff Mariä Geburt. Franckf. an der Oder / 1. Rem. 2. sont. nach Marg. 3. auf Mart. Finsterwald in Lausitz / bey r. Misericordias / 2. sont. vor Bart. Dionysii. Forst in Lausitz / 1. in Pfingst 2. P. Paul / 3. sont. nach Michael. Frandenhäusen / 1. Eraudi / 2. sont. nach Laur. 3. sont. nach Sev. Grimma / 1. Miseric. 2. Mar. Himmelf. 3. auff Elisabeth. Gerten. Lätare / 2. auf de Tag Johannis Baptists / 3. auff den Erings</p>
--	--	---

Seringswalda hält Markt den
 Sonntag nach Margaretha.
Glauch/1. Sont. vor Johan-
 des Täuff. (es wird auch gefest/
 der Sonntag nach Fronleichnam) 2.
 am Sont. vor Michaelis.
Grimmisch/1. am Gründon-
 nerstag/2. auff Himmelfahrt.
Grünhähn/1. auf Pfingsten/2.
 font. nach Osw. 3. font. nach Nic.
Geyer/1. Sonntag nach Crucis.
Gotsberg.
Grotisch. *
Gera im Voigtlande/1. auff
 Palmfont. 2. font. nach Margar.
 3. auff Bartholomäi.
Graiz im Voigtlande/1. auff
 Oculi/2. auff Pfingst. 3. font.
 nach + Erb. 4. am font. vor Mar.
Andere seht/1. Misf. 2. Eg. 3. Luc.
Gorha/1. Cantate/2. Sonntag
 nach Marg. 3. ein Ross und Bu-
 term. 8. Tage vor Bartholomäi
 4. fontage vor Allerheiligen.
Goslar/1. auff Jubilate/2. auf
 unschuldiger Kindlein Tag.
Görlig/1. font. nach Doroth.
 2. auff den 1. Trinitatis/3. fontag.
 nach Mart. Himmelfahrt.
Großglogaw/1. Stanisl. 2.
Mar. Himmelf. 3. auff Lucia.
Hann/der grosse/1. auff Creutz
 Herfindung/2. auff Pfingsten/
 3. auff Creuzerhebung. Ein/ander
 seht den 1. auff Achermitwoch/2.
 am 1. Trinit. 3. font. vor Barthol.
 und schreibet die ersten dem Hähn
 in Schlessen zu.
Hänichen/1. auff den font nach
 Pfingst. 2. nach + Erb. auff Mich.
Hartenstein/ font. nach Barth.
Hergberg/1. Palmf. 2. auff Tr.
 3. s. vor Mich. 4. mont. nach Galli
Hohenstein/ font. nach P. Paul.
 *
Halle in Sachsen/1. auff dem
 Sontag nach Hilari/2. auf Mar.
 Geburt/3. auff Martini.
Hamburg/1. Viti/2. Jacobi/
 2. Martini/3. Fellicant.)

Hoherwerda/1. auff Cantate/
 2. fontag vor Michaelis.
Hoff im Voigtlande/1. auff P.
 Bekehr. 2. Laurentii.
Johann Georgen Stadt 1. am
 Sont. nach Margareta. 2. am
 Sontage vor Catharina. *
Jehna/1. auff Cantate/2. font. nach
 Simon Judä.
Jessen/1. font. nach Joh. Täuf.
 1. font. nach Barthol. Ein ander
 seht allein einen auf 4. Decembr
Jllmenam/1. auff Ulrich/2.
 Mont. nach Jac. 3. auff Lucas.
Jfenach/1. Remin. 2. Miser. 3.
 font. vor Mich. 4. font. nach Mart.
Jüterbock/1. auff Fastnacht/2.
 Laur. 3. Aller Heil. 4. auff Mart.
 Eiliche seht auch auff Egidii.
Jochimschal/1. Montag nach
 Mar. Reinig. 2. auff Margareth.
Kemnitz/1. auff Mar. magdal.
 2. Mar. Dpfferung
Kirchberg/1. Paul Bekehr. 2.
 Walpurgis/3. Aller Heiligen.
Kirchhain/ auff Judic. 2. Joh.
 Bapt. 3. font. nach Dionysii.
Kolditz/ den font. nach Egidii.
Kobren/1. auff den Palmfont.
 2. auff den 2. font. nach Michae-
 lis/ den 3. auff dē font. nach Nicasi
Katarnberg. *
Kala in Thüringen/1. auf lat.
 2. font. nach Margar. 3. auf Lucas
Kalbe an der Saale/1. auf mi-
 seric. 2. den font. vor Himmelf
 3. auff Mar. Geburt.
Kemberg/1. auff den Weisfont.
 2. fontag vor Michael.
Kindelbrück/1. auff Ulrich/
 den 2. auff Aller Heiligen.
Körben/1. auff Eraudi/2. Pet.
Kettenf. 3. font. nach Andreas.
Koburg/1. auff's Neu Jahr/2.
 Quasim. 3. Pet. Paul. 4. fontag
 nach Mar. Geburt/5. fontag nach
 Mart. Blehm. auff Joh. Enth.
Kamenk/1. auff fontag nach
 + Erfind. 2. font. nach + Erheb.
Leipzig/1. auff's neu Jahr/2. Ju-
 bilate/3. fontag nach Michael.

Leipzig/ auff Laurentii.
 laufig/1. font. vor Fastnacht/
 2. font. nach Mar. Heimsuchung.
Lichtenstein/1. Inuoc. 2. font.
 nach Laurentii/3. Sim. Jud.
Lizen/1. auff Est. 2. font. nach
 Mar. Himmelf. 3. Egidii.
Liebenwerda/1. auff Himmelf. 2.
 font. nach Kil. 3. font. nach Egidii.
Lommisch/1. font. Judica/2.
 font. vor Himmelf. Es wird auch
 einer auff'n Advent gefest.
Lorenzkirche/ auff die Mittwoch
 nach dem meißn. Donat Jahrm.
Lucca/1. auff Himmelf. 2. font.
 nach Gall.
Lunkenam/1. auff Judica/2.
 font. vor Aller Heiligen.
Lengefeld. *
Lauban/1. auff 2. Trinitatis/
 2. fontag nach Bartholomäi.
Lobaw/ oder liebe in Oberlauß-
 nit/1. font. Rogat. 2. font. nach
 Margar. 3. font. nach Francisca.
Lobenstein/am 1. font. Trinit.
Lebgin/1. Jud. 2. Quasim. 3. Vr.
Luckaw in Niederl. 1. Cantate/
 2. Pfingsten/3. font. nach Aller H.
Lüderos/ den 1. auff Cantate/
 2. fontag nach Michaelis.
Leurmerig/1. Inuoc. 2. Jac.
 3. Aller Heiligen.
Martenberg/1. auff den font-
 ag vor Lichtmesse/ den 2. auff
 fontag nach Laurentii.
Meissen/ den 1. Judica/ den 2.
 auff fontag nach Donati.
Merseburg/1. Oculi/2. Joh.
 Bapt. 3. Laur. 4. Aller Heiligen
Mitweida/1. font. nach Mar.
 Heims. 2. font. nach Mar. Geb.
Mögelin/1. font. vor Joh. den
 2. font. nach Aller Heil. 3. Pup-
 penmarkt auff Mar. Geburt.
Mörsahn/1. auff Cant. den 2.
 fontag nach Aller Heiligen.
Mülberg/1. Donnerstag nach
 Inuoc. 2. Philipp Jacobi/ den 3.
 Montag nach Dionysii.
Murschen/1. auff den Palmen-
 font. den 2. Mar. Empfängniß.

Nylaw/auff den font nach Mart
 Meuselwitz. *
 Magdeb. 1. Sept. 2. mont. nach
 Javoc. 3. den 1. font. nach Trinit.
 4. auff Mauriti.
 Mansfeld/ 1. Walpurgis / 2.
 Sontag vor Bartholomæi.
 Numburg/ 1. auff Gründon-
 nerstag/ 2. Petri Pauli.
 Nossen/ 1. Fastnacht Sontag/
 den 2. Sontag nach Jacobi.
 Neustädte bey Pirna/ 1. Jac.
 2. Himmelf. Ehr. 3. auff martini.
 Neustädte bey Schneeberg.
 Nerchau. *
 Neustadt an der Orle / 1. auff
 Trinitatis/ 2. Sontag nach Peter
 Kettenf. 3. 14. tage vor michaelis/
 4. auff den 1. Advent Sontag.
 Northausen/ 1. Erfindung/
 2. Erhöhung.
 Nürnberg/ 1. font. nach Trium-
 Regum/ 2. Freytag nach Ostern/
 3. Philipp Jacobi.
 Oeschay/ 1. Sept. 2. font. nach
 Petri Pauli/ 3. Sim. Judæ.
 Ortrand/ 1. Palmf. 2. mar-
 tina. 3. font. nach Barthol.
 Oedern/ 1. auffn font. nach Jo-
 hann 2 font. vor Michaelis.
 *
 Oelsnitz/ 1. Ert. 2. font. nach
 Alliani/ 3. Sontag nach Michael.
 Osterfeld im Vogtland/ 1. Fast-
 nachendienst/ 2. Erand. 3. auff Galli.
 Onsbach/ 1. am 8. Jan. 2. am
 6. Martii/ 3. am 31. Maij/ 4. am
 21. Julii/ 5. am 27. Sept. 6. am
 3. Nov. 7. am 6. Decembr.
 Pegaw/ 1. auff Joh. Täuffer-
 den 2. auff Laurentii.
 Pirna/ 1. Sepages. 2. miseric.
 3. font. vor Barthol. 4. Sontag
 vor oder auff Matthaï.
 Pönig/ 1. Oculi/ 2. Sontag vor
 Margareth. 3. font. nach Galli.
 *
 Plauen. im Vogtlande/ 1. Cant.

2. Johannis/ 3. font. vor Barth
 4. Sontag vor Weynachten.
 Prag in der alten Stadt/ 1. auff
 liechtmef/ 2. michael. In der neuē
 Stadt/ 1. auff Erfind. 2. auff
 Viti / auff der kleinen Seiten/ 1.
 2. tare/ 2. margarethæ.
 Pöfenic/ 1. font. nach Lichtm.
 2. Jubil. 3. Viti/ 4. Matthei.
 Pulsnitz/ 1. Ert. 2. mar. heimsf.
 3. Martini. *
 Werfurd/ 1. auff die Ostermit-
 2. Craudi/ 3. Sontag vor Ja-
 cobi/ 4. auff Matthei.
 Quedlinburg/ 1. Miser. 2. Er-
 audi/ 3. Matthei/ 4. font. martini.
 Radeberg/ 1. Rogat. 2. mar-
 tina. 3. font. vor martini.
 Radeburg/ auff matthei.
 Ritspen oder Roswin / 1. auff
 den font. nach Ostern/ 2. auff den
 Sontag nach Bartholomæi.
 Rochlitz/ 1. auffn Sontag vor
 Paul Bekehrung/ 2. am font. Tr.
 3. Sontag nach Bartholomæi.
 Röta / auff den font. Cantate.
 Ronneburg/ 1. Craudi/ 2. font.
 vor Barthol. 3. font. nach Allerh.
 Ruland/ 1. auff Trin. 2. font.
 vor Bartholomæi.
 Ransfeldt.
 Regis. *
 Reichenbach im Vogtlande/ 1.
 font. nach Pet. Pauli/ 2. martini/
 Rudelsstad / 1. font. nach Viti.
 2. font. nach Erhöhung/ 3. font.
 nach Elisabeth.
 Schneeberg/ 1. auffn Trin. 2.
 font. nach Galli / Etliche se-
 gen den 19. Trinit.
 Schmöden/ 1. Palm. 2. Sontag
 nach dem Creutztage.
 Scheibenberg/ auff den Sontag
 nach aller Heiligen.
 Schwarzberg/ 1. Palm. 2. font.
 vor Himmelf. 3. font. vor Galli.
 Schilda/ 1. auff Himmelf. 2. Fast-
 nach/ 3. font. nach Michaelis.

Siebeln/ oder Siebenlehn. 1
 Sontag vor Ostern/ 2. Sontag vor
 Pfingst. 3. font. nach mar. Geb.
 4. Sontag vor Weynachten.
 Stolpen/ 1. Jüdicæ/ 2. P. Paul/
 3. Sontag nach Simon Judæ.
 Strelen/ 1. mittw. vor Palm.
 2. auff Miseric. 3. auff Durchhard.
 Stolberg.
 Scharffenberg.
 Sathain. *
 Salsfeld/ 1. Miseric. 2. font. nach
 Barthol. 3. font. nach Michaelis/
 4. Sontag nach Aller Heiligen.
 Smiltendorf/ 1. Jubilare/ 2. Petri Pauli/ 3.
 Laurentii/ 4. Sontag nach Dionysii/ 5. Sont.
 vor Martini.
 Schlackenwalde/ 1. Pauli Bekehr. 2. Ulrich.
 Schlucka bey Stolpen/ 1. Auffn Christi/ 2.
 Michaelis/ 3. Martini.
 Schmiedberg/ 1. Inuocav. 2. Palmarum/ 3.
 Sontag nach Petri Pauli.
 Spremberg/ 1. Pfingstmont. 2. Bartholom
 3. Allerheiligen.
 Sommerfeld / 1. auff Himmelfahrt/ 2. Don-
 nerstag nach Durchhard.
 Soraw/ 1. Liechtmef. 2. Joh. Täuffer/ 3. Sont-
 ag nach Margar. 4. Sontag vor Michaelis.
 Sangerhausen/ 1. Misericordias/ 2. Ulrich
 3. Sontag nach Michaelis.
 Salza/ 1. Judææ/ 2. Quasimod. 3. Egidii.
 Schlaiz im Vogtlande/ 1. Jüdicæ/ 2. Craus-
 di/ 3. Sontag nach Jacobi/ 4. Sontag nach
 Matthei/ 5. Sont. nach Simon Judæ.
 Orgaw/ 1. Reminisc. 2. Trinit. 3. Maub.
 Thum.
 Ertzig in Böhmen / 1. Joham Täuffer.
 2. Galli.
 Waldenburg/ den 1. font. vor Fastnacht
 2. Craudi/ 3. font. vor Bartholom.
 Waldheym/ den 1. auffn Beht Sontag / 2.
 Sontag vor Barthol.
 Weiffenfels/ 1. Sontag nach Margareth/ 2.
 Sontag vor Matthei.
 Wurzen/ 1. auff Fastnacht/ 2. Jubilare/
 3. Sontag nach Creutztag. 4. Michaelis.
 Wittenberg/ 1. Miseric. 2. font. nach Gal-
 liz. font. nach Lucia.
 Werdä / 1. Palmfont. 2. Stanislai.
 Weida / im Vogtlande/ 1. den 6. Sont. nach
 Trinitatis/ 2. Sontag nach Egidii.
 Weimar / 1. auff Craudi / 2. Sontag nach
 Durchhard.
 Wernigroba / 1. Inuocavit/ 2. Egidii.
 Wickaw / 1. Reminisc. 2. Fast Trinitatis/ 3.
 Michaelis/ 4. Sontag nach Catharina.
 Zeitz/ 1. Cantate / 2. Michaelis / 3. Martini
 Viehmarkt /
 Zwenda / auffn Palmfontag.
 Zerbst/ 1. Quasim. 2. Barthol. 3. Ursula.
 Zittau/ 1. Craudi 2. Sont. vor Mar. Ge-
 bur/ 3. Sontag nach Catharina.
 Zeilenroda / 1. Misericord. 2. Sontag vor
 Margareth/ 3. Sontag nach Cathar
 zum Gessell/ Misericordias.

